Abonnements'

or white distinct

werden von den Postanstalten, den Briefträgern und unseren Nebenstellen im Rreise oder direkt beim Berlage angenommen. Bengspreis monatlich 1,60 Reichsmark jugigl. Beftellgelb. Das Celtower Rreisblatt ericheint täglich, außer an. Sonne und Seierfagen.

Berlag und Schriffleitung: Berlin 20 35, Lutowitrafie 87.



Unjeigen

merden im Berlage: Berlin W 55, Lithowstrafie 87, von unseren Aebenstellen im Kreise und allen Angeigen-Expeditionen angenommen. Die 6gespaltene Millimeterzeile oder deren Naum kostet 14 Psennig, die 3 gespaltene Kleinzeile im Neklameteil und an der Spitze des Polates 1,25 Neichsmark. Abdantes 1,25 Neichsmark. Abonnenten ethasten auf Zamilienanzeigen 25 Prozent Nabatt. Kl. Anzeigen: Das Wort 10 Pf., sette Wörter 20 Pf.

Teltower Arcisbla

Fernsprech-Anschluß: mel-Nr. B 2 Lühow 0671.

Täglich erscheinende Zeitung. Berlin 1519 51.

Ar. 176.

Verlin, Sonnabend, den 29. Juli 1933.

78. Jahrg.

Umtliches.

Weitere amtliche Befannimachungen befinden fich auf ber 2. Seite der 1. Beilage.

Wert der Sachbezüge für das Gebiet der Sozialversicherung Genäß § 160 ber Reichsverlicherungsordnung und § 2 bes Angelfelltenverlicherungsgelehes wird der Wert der Sachbeulge in Uebereinstimmung mit den für Steuerzwede geltenden Sähen für das Gebiet der Kranten, Unfalle, Invalidens und Angelielltenverlicherung wie folgt neu festgeseht:

A. Bolle freie Station (einschließlich Wohnung, Seizung und Beleuchtung):

a) für weibliche Sausangestellte, Lehrlinge,
Lehrmäden und sonitige gering bezahlte weibliche Arbeitsfräste (z. B.
Mäghe)

b) Für männläde Sausangestellte, Kneckte,
männläge und weibliche Gewerbegehisten
und sir Bersonen, die der Angestellten
versicherung unterstegen, soweit sie nicht
unter c.) fallen, sowie sür das gesamte
auf Schiffen beschäftigte Bersonal
hir Mngeltellte höherer Ordnung (z. B.
Lerzte, Aposseker und selehrerunnen, Sausbamen, Gestärlinger, Wertmeisker, Gutsinspektoren
selehrerunen, Sausbamen, Gestärlisseisserung und
Beleuchtung %- der zu an desechenen Sche.
2. In einigkenen verteilen sich die unter A, a—c angeachenen Säte mie foldt für den Zaa:

~	benen	SIII	emze	o fo	Tat	für	ilei S	411	Ψ,	Die mii	ici A, a	-c unge-
ye	Dellell	Out	ic mi	ē lu	ığı	Jus	. υ	CIL	a) RM.	b) RM.	c) RM.
1.	Woh	nuna								0,10	0,15	0,20
2.	Beigung und Beleucht						tg			0,05	0,10	0,10
	Erite		ühfti							0,05	0,10	0,15
4.	3wei	tes	Früh	ftüd						0,10	0,15	0,20
5.	Mitt	ageffe	m							0,30	0,50	0,80
	Besp									0,05	0,10	0,15
7.	Mber	idelle	n.						•	0,20	0,25	0,40
										0,85	1,35	2,
	C Frois Station					Mohmma				Cointati	oblide Se	dur nure

C. Freie Station, Wohnung (einsolfelistich Seizung und euchtung sowie Betöstigung) für ein Ehepaar: inglich ne Kinder t einem Kind unter 14 Jahren jedes weitere Kind unter 14 Jahren täglich 0,65 KW. Beleuchtung sowie Beköstigung) für

D. Freie Wolmung für mehrere Personen (Familien-wolmung):

1. Für die unter A. a und die fallenden Bersonen novatlich 2. Für die unter A. c fallenden Bersonen 12,— AM. E. Freie Seizung und Beleuchtung für Familienwohnung nit Küche:

1. Für die unter A, aund b fallenden Bersonen 10.— AM. 2. Für die unter A, c fallenden Bersonen 15.— AM. Bon vorstehenden Sähen entfallen 2/5 auf Seizung und 1/5 auf Beleuchtung.

es ie ie i:

F. Dienstkleidung. . . . monatlich

H. Getreibe: Großfanbelspreis der betreffenden Pro-vinzialbehörde ab Station abzüglich 10 v. H. J. Hillenfrückte: Großhanbelspreis ab Station abzüg-lich 15 v. H.

K. Mehl: Der unter H bezeichnete Getreibepreis zuzüglich S.
.. Brot: Der jeweils geltende ortsübliche Preis des

otes.

M. Aartoffeln: Hir den Jentner I.— AM.

N. Hreie Kuhhaltmıg: Jährlich 148,50 KM.

O. Hreie Sommerweide für 1 Kuh: 36.— KM.

D. Milei: A Wolfmild für das Litter (1.0 KM.

D. Milei: A Wolfmild für das Litter (1.0 KM.

D. Milei: Kür das Khind 1.20 KM.

C. Butter: Kür das Khind 1.20 KM.

C. Butter: Kür das Khind 1.20 KM.

Edmals oder Margarine: Für das Khind 0.85 KM.

R. Hreie Jiegens oder Schafhaltnig: Jährlich 21,60 KM.

S. Groß und Seu: Größkandelspreis ab Skation absüglich 50 v. S. Eine Bertidjächigung des Wertes des als Deputat gelieferten Strobs fühdet jedoch nicht heat, foweit für das Stroß der Dung an den Arbeitgeber zurügleifefert wird.

T. Genfligtes Aderland: Für Kartoffeln, Getreibe und Süllenfrüchte

a) gedüngt für den Morgen — 25 ar — 45.— KM.

b) ungedüngt für den Morgen — 25 ar — 27.— KM.

(Kortfehung auf* der 2. Gette der 1. Beilage.)

(Fortsehung auf+ ber '2. Seite ber 1. Beilage.)

Vereinfachung des gesamten Steuerwesens

Herabsehung der landwirtschaftlichen Umsatsteuer auf 1 pCt. geplant

Die bisherigen steuer und sinanzpolitischen Sesche steuen unr einen Ansang der Ausbauarbeit den, die in Deutschland seit der Uebernahme der Andschunds den Beutschland seit der Uebernahme der Mach durch den Nationalszählismus begonnen hat. Wie man ersährt, plant Staatssetreiär Reinhardt ein Seseh zur Berninderung der Arbeitslosigkeit für den kommenden Herbig. Darüber hinaus soll bereits ein weiterer großgägiger Blan zur Berminderung der Arbeitslosigkeit im Borwereitung sein, mit besen Wirgerdem deassichteit Reinhardt, im Lommenden Frühlahr mit einer grundlegenden Bereinsgadig den der Seseh seinszukommen. Schon sin den Serbist sein einer grundlegenden Bereinszukommen. Schon sin den Serbist sei eine durchgreisende Steuerweisens der uns gestalt die under Serbist sein den der kanden der den der Veranszukommen. Schon sin den Serbist sei eine durchgreisende Steuerverleichte kandwirtschaft von 2 auf 1 Krozent bestehen werde.

Die Gesetz und Berordnungen des Staatssetretärs Mein hardt entigalten neue Gedanten und einen neuen Geift. Alle seine Gesetz wurdt die Belange des Boltsganzen bestimmt und entsprecen durch die Belange des Boltsganzen bestimmt und entsprecen jomit streng nationalfozialistischen Stundschen. Das gilt jowohl sit das Gesetzerschiet für Greicheschaftingen, sit das Gesetzerschiet für Greicheschaftingen, sit das Gesetzerschiet und entschaft der Gebertwertliche Maßnadpmen und sitt das Gesetzerschiet der Geberung der Keitslassen, der Erheitslassen der Arbeitslassen der Förderung der Keit und somit die Berminderung der Arbeitslassen der geste sit das Gesetzerschiet der Gesetzerschiet und somit die Berminderung der Arbeitslassen debarze sit und sen Einnahmen. Bei der Gewertzeiget die Gesetzerschiet der Finnahmen. Bei der Gewertzeiget des Gesetzerschiet der Gesetzersch

Stempelsteuern erlassen.

Für Kauperträge über Personentrafträder und -wagen. Bie der Amtliche Preuhische Prespesioneli mitteilt, hat ber preuhische Finanzminister Popis auf Grund von § 36 Wight 2 des Stempelstenergesetzes in Entlang mit dem von der Reichsregierung verfolgten Biel zur Förberung des Kraft-fahrvertehrs die Stempelstenergesiges in Entlang mit dem von Kraftomeitsetzenung der die der Preudentrafträges über Versonentrafträder und Personentraftragen (ausgenommen Kraftommiolife) mit Antried durch Berbrennungsmachinen mit Wirtung ab 1. August 1933 für die Dauer eines Jahres erlassen.

Die Entlohnung der offpreußischen Landarbeiter.

Eine Enticheibung bes Treuhanbers ber Arbeit.

Cine Entscheidung des Treuhänders der Arbeit. Der Treuhänder der Arbeit sir Ospressen, Schreiber, hat den sormell vertragslosen Zustand det der Entschnung der Landarbeiterschaft durch eine Entscheidung der Landarbeiterschaft durch eine Entscheidung der Landarbeiterschaft durch eine Entscheidung der eine is die weiter gedund bei der Ablandarbeiterslöhne weiter absachen, das die Landarbeiterslöhne weiter absachen, das die Landarbeiterslöhne weiter absachen, das die Landarbeiterslöhne weiter absachen, das die Landarbeiterslähenerde. Der leicht zu Meinungsverschiedensheiten zundarbeiter und Landwirtschaftlichen Betriedsinhader hätten es für richtig ber landwirtschaftlichen Betriedsinhader hätten es für richtig ber landwirtschaftlichen Betriedsinhader hätten es für richtig ber landwirtschaftlichen Betriedsinhader das nationalscheiter teilweise ershelliche Ubgüge au machen. Das nationalscheiter teilweise ershelliche Ubgüge zu machen. Das nationalscheiter stessungshalten, teinerlei Edhäteg zu machen. Das nationalscher fiedsage beponders der Beputanten nicht mehr vertreföre maren. Das Einbehalten folger Abgüge wird in der vom Treuhänder der Arbeit getroffenen Regelung mit Wirtung vom 1. Juli 1933 verboten.

Herrer wurde angeordnet, das die Erntezulage von zwei Zenther Koggen für jeden Deputanten für 1933 auszuhändigen ist.

Bon den 42 oftpreußissen Landtreisen find minmehr 34 Kreise frei von Arbeitslosen. Hinzugekommen find die Kreise Goldsap, Kaftenburg und Gundbin en entschließisch der Argeierungszunständt Gumbinnen. Somit glöt es in Ostpreußen Arbeitslose nur noch in den Stadt-freisen Königsberg, Milenstein, Alierburg, Elving, Elift und in den Landtreisen Königsberg, Allenstein und Fischhaufen.

Generalangriff auf die Arbeitslosigkeit in Weftfalen.

in Abetfalen.

Dorfmund. Im Landesarbeitsamt Westsalen fanden Beratungen ilber den Ge en er al an griff auf die Arbeitslosigkeit in Westsalen grüff auf die Arbeitslosigkeit in Westsalen gegen der Arbeitslosigkeit na. wie folgt:
Dr. Orde mann begründete den von ihm vorgelegten Kampfalan gegen die Kredistossgleit na. wie folgt:
Die in Osprensen erfolgreich angewandten Wethoden können in Westsalen nicht zum Ziele führen. Bit uns ist des Entscheide der Wetholsen des Gesamtniveau der Arbeitslossgleit in der ganzen Krovinz erhölich zu seinen. Dieser Kampf kunn nicht allein durch fünstliche Arbeitsbeschaftung gestührt werden. Die Zahl der unterstütigten Arbeitslosen in Westsalen beträgt immer noch 380 000. Wenn der Hilbera kampf vier Jahre dezeichnet hat, jo geschald das sicher im besonderen Hindlich auf die Industriezentren.
Die Vetrtebe müssen fehrt kweise von den Steuer- und

Die Betriebe müssen schriftweise von den Steuer- und Goziallasten heruntet, bere iwegen Millionen von Ar-beitnehmern entlassen worden sind.

betknehmern entlassen worden sind. Das ist aber nur auf dem Bege einer organischen Arbeitsmarthyolitit, einer dauernden Umgestaltung der Arbeitsmarthverhältnisse auereichen. Auf diesem Wege tann nur die Keichzergierung die Führung übernehmen. Die Aussiührung selds ist Gage des ganzer Boltes. Gs geht nicht länger an, daß aus vielen Hamilien zwei oder mehr Veronen in Arbeit sehen, in anderen gar eine. Die Wirtschaft muß einsehen, daß sie mit diesen kurzssächsigen Wethoden, niemals von den hohen kassen kassen. Es die Arbeit sie arbeit diesen kurzssächen.

Machtvolle Kundgebungen der Arbeitsfront.

Dr. Len und NGBO.-Führer Schuhmann fprechen zu ben Maffen.

ven und NGBO.-Führer Schuhmann sprechen zu den Massen.

Die Kreisleitung der NGBO. veranstaltete in der isberfüllten Weisselaufela zu Dorfmund einer große Kundselaung, auf der der Führer der Deutschen Arbeitsstront, Dr. Ley, zu dem Thema "Der ständisse Auftraut moritten Reich" sprach. In 60 Sahren sei nicht so viel erreicht worden, wie die nationalsyalitistige Revolution in 6 Monaten durchgeführt habe. Das neue Deutschlab siehe geseltigt da, noch seine Wacht der erbe Kome uns jemals von dort entserungszeit Jitlers seien 2 Milltonen Erwerbs. 10 se went gerzungszeit Jitlers seien 2 Milltonen Erwerbs. 10 se went gerzungszeit Ditter speine Leufschlab siehe Verlendung im Wolf getämpft. Der Arbeiter milje sols ein auf seine Sectiebszellenodmannes mehr als alle Tartsperträge zusammen. Der Arbeiter habe um seine Osleiberechtigung im Wolf getämpft. Der Arbeiter milje sols sein auf seine Seisfung, seine Kaspital des Unterenhmers sein Aufe und dem Komen. Der Arbeiter habe und eine Kation (anhaltenber Weissell). Das beste Kapital des Unterenhmers sein und die Massellen, nicht das Weck, sonden die Arbeiterschaft. Der Unternehmer habe die Wesantwortung zu tragen sie den Bertieb, den ihm die Ration als Kand übergeben habe, und er werde da für ein sieh en miljen, was er aus seinem Arbeiter mage.

Diffelborf stand ebenfalls im Zeichen einer gewaltigen Kundgebung der Deutschen Aufleitsfront. Endlose Kolonnen marschierten mit Musik zu den Meineneisen, wo sich und 200 600 Arbeiter und Vebeiterinnel wese Stirn. und der Faust versammelt hatten. Nach der Eröffnungsrede des siellvertreitenden Gaubetriebszellenobnanns Bangert-Biffelborf erguff Reichsleiter der NGBD., Staatszat Schuhm ann das Wort.